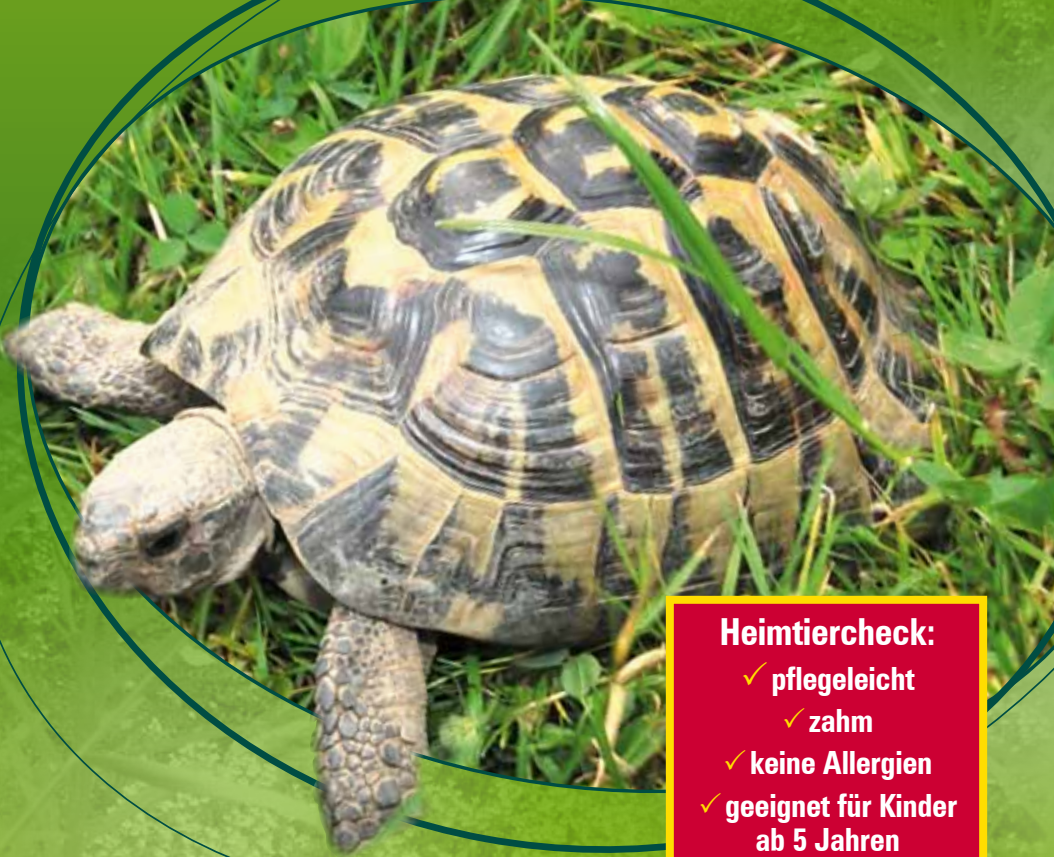


LANDSCHILDKRÖTEN



- Heimtiercheck:**
- ✓ pflegeleicht
 - ✓ zahm
 - ✓ keine Allergien
 - ✓ geeignet für Kinder ab 5 Jahren

Die Ruhe in Person
langsam und behäbe



Testudo hermanni



Keine Reptilien-Gruppe hat ein so positives Image wie Landschildkröten. Gelten doch Echsen und gerade Schlangen schnell als ekelhaft und gefährlich, so haben Schildkröten, und insbesondere Landschildkröten durch ihre **langsame und gemütliche Art** kaum Schwierigkeiten, die Herzen der meisten Menschen zu erobern. Sie strahlen **Ruhe und Zufriedenheit** aus und sind in vielen Kulturen auf der Welt Symbol für Weisheit und Güte. Es verwundert daher nicht, dass Landschildkröten mit zu den beliebtesten Heimtieren gehören.

Landschildkröten sind genügsame Tiere und mit etwas Kenntnis sind ihre Bedürfnisse bei der Haltung leicht zu erfüllen. Dennoch gibt es immer wieder Missverständnisse im Verhältnis zu diesen Reptilien. Sicherlich hat dies auch etwas damit zu tun, dass Schildkröten wenige Möglichkeiten haben, ihr Unbehagen kund zu tun. Dies macht es besonders dem Anfänger oft schwer, die Haltungsbedingungen richtig zu interpretieren. Als wechselwarme Reptilien sind Schildkröten beispielsweise in extremer Weise auf das richtige, sie umgebende Klima angewiesen. Im Terrarium kann das heute

mit Hilfe technischer Mittel gut simuliert werden, dazu braucht es jedoch eine gewisse Fachkenntnis. Die kann sich mit der Zeit jeder aneignen, aber das sollte nicht auf Kosten des Tieres gehen! Das **Starter Kit von Lucky Reptile** sorgt da für Abhilfe! Dieses Einsteiger-Set wurde von den Experten von Lucky Reptile zusammengestellt, damit sich Ihre Landschildkröte von Anfang an richtig wohl fühlt. Sie brauchen sich um technische Details keine Sorgen zu machen, sondern können sich ganz auf die Beobachtung der Tiere konzentrieren.

Natürlich eignet sich das **Starter Kit Landschildkröten** nur für die Aufzucht von Babyschildkröten. Spätestens ab einer **Panzerlänge von 8 cm muss ein neues zu Hause her**. Für die beliebten Europäischen Landschildkröten wie die Griechische Landschildkröte ist später eine **Freilandhaltung** ideal. Tropische Arten wie z.B. die afrikanischen Panther- und Spornschildkröten oder die südamerikanische Köhlerschildkröte können nur an heißen Sommertagen im Garten gehalten werden. Sie benötigen ein geräumiges Zimmerterrarium oder ein beheiztes Gewächshaus. Der relativ geringe Futter- und Pflegebedarf macht die Landschildkröte zu einem idealen Freund für die ganze Familie. Dies **gilt besonders für Allergiker**, die keine Tierhaare vertragen. Bei guter Pflege wird man **40-50 Jahre und länger** Freude an seiner Landschildkröte haben. Bitte bedenken Sie entsprechend, dass es eine Beziehung fürs Leben ist. Egal für was für eine Art man sich entscheidet, für die Aufzucht kleiner Schlüpflinge ist das **Lucky Reptile Starter Kit** für die ersten Jahre das ideale Zuhause.



Testudo graeca

Was ist eine Landschildkröte?

Von den insgesamt ca. 340 Schildkröten-Arten, die heute noch auf der Erde leben, gehören **ca. 50**

Arten zu den **Landschildkröten**. In Europa und den angrenzenden Regionen kommen vier Landschildkrötenarten vor. Dies sind die Maurische Landschildkröte *Testudo graeca*, die Breitrandschildkröte *Testudo marginata*, die Vierzehlandschildkröte *Testudo horsfieldii* und die Griechische Landschildkröte *Testudo hermanni*. Alle diese Arten werden seit Jahrzehnten von vielen Terrarianern erfolgreich und mit viel Liebe gepflegt. Darüber hinaus gibt es Landschildkröten auf allen Kontinenten mit Ausnahme Australiens und natürlich der Antarktis. Eine große Bekanntheit haben auch die auf mehreren Inselgruppen vorkommenden Riesenschildkröten erreicht, wovon die meisten heutzutage allerdings ausgestorben sind. Auf den Galapagos Inseln sowie den Seychellen gibt es aber noch Riesenschildkröten.

Als **wechselwarme Tiere** können Schildkröten ihre **Körpertemperatur nicht selbst regeln, sondern müssen Wärme von außen aufnehmen**. Damit haben Reptilien den großen Vorteil, dass sie für den Erhalt der



Testudo graeca

INFO:



Zwerge und Giganten – Auch bei Schildkröten gibt es immense Unterschiede in der Größe. So misst die kleinste Landschildkröten-Art, die Gesägte Flachschildkröte *Homopus signatus* lediglich **11 cm**. Wobei es sich um die maximale Größe für Weibchen handelt. Meist wird der Panzer nur 8-9 cm lang und Männchen bleiben sogar noch kleiner (7-8 cm). Wahre Giganten sind dagegen die Seychellen-Riesenschildkröten *Aldabrachelys elephantina*, die eine Panzerlänge von über **1,2 m** erreichen und damit etwas größer werden als die Galapagos-Riesenschildkröten. Interessant ist, dass bei den Seychellen-Riesenschildkröten die Männchen deutlich größer werden als die weiblichen Tiere.

Körpertemperatur keine eigene Energie einsetzen müssen. Das ist der Grund, warum sie viel weniger Nahrung benötigen als gleichwarme Tiere, wie Säugetiere oder Vögel. Als **Vegetarier brauchen Landschildkröten relativ hohe Körpertemperaturen für ihre Verdauung**, was auch erklärt, warum pflanzenfressende Reptilien zumeist **tagaktiv** sind. Erst ab einer Umgebungstemperatur von mehr als 38°C ziehen sie sich dann doch in kühlere Verstecke zurück, wie z.B. unter dichtes Gestrüpp, Totholz, Steine oder Erdspalten. **Die Landschildkröten sind also auf viel Licht, Wärme und damit UV-Strahlung angewiesen.**



Testudo hermanni

Landschildkröten haben einen Panzer, in den die meisten Arten **Kopf- und Gliedmaßen zurückziehen können**, um sich vor Beutegreifern zu schützen. Einen unbegrenzten Schutz bietet der Panzer aber nicht. Viele natürliche Feinde können ihn knacken und er ist insgesamt **verletzlicher als er aussieht**. Der Panzer ist Teil des Knochengerrüstes und nur außen mit Hornplatten überzogen. Er ist daher durchblutet, kann sich entzünden und die Tiere haben Schmerzen wenn



Höckrige Panzer sind bei Schildkröten ein Zeichen, dass sie während der Wachstumsphase nicht genügend mit Calcium versorgt wurden.

Lebensräumen erschlossen. Neben der Bodenregion tropischer Regenwäldern gibt es Arten die Steppen und Savannen, Halb- und Steinwüsten besiedeln. Entsprechend ist es wichtig, die Bedürfnisse der jeweiligen Art zu kennen, um diese im Terrarium nachstellen zu können. Die Landschildkröten des Mittelmeerraumes nutzen eine **Vielzahl von Biotopen**, die durch ein Klima mit milden Wintern und trockenen Sommern mit geringer Niederschlagsmenge charakterisiert sind.



Tier mit verheiliter Panzerverletzung

der Panzer verletzt wird. Außerdem bedeutet dies, dass Schildkröten im **Verhältnis zu ihrer Körpergröße sehr viel Knochensubstanz besitzen**. Diese Tatsache erklärt, warum für diese Tiere die Frage nach einer optimalen **Calciumversorgung und ausreichender UV-Strahlung essenziell** ist. UV-Strahlung, genauer gesagt UVB Strahlung im Bereich um die 290-305 nm, ist verantwortlich dafür, dass der Körper Vitamin D3 bilden kann. Vitamin D3 wiederum bewirkt eine deutliche Erhöhung der Resorptionsfähigkeit für Calcium im Darm. **Fehlt UVB Strahlung oder Calcium kann das zu Rachitis bzw. Osteomalazie (Abbau der Knochensubstanz) führen.**

Typischen Anzeichen dafür sind weiche und verformte Panzer.

(Beachten Sie das Kapitel Fütterung)

Landschildkröten haben eine Vielzahl von



Die Griechische Landschildkröte, die Maurische und die Breitrandlandschildkröte finden sich z.B. am Rande von Ackerflächen, in Olivenhainen, entlang von Hecken und in der strauchigen Vegetation der Macchie, aber auch lichte Wälder werden besiedelt genauso wie Dünen entlang der Küste.

Wichtig für die Tiere ist immer, dass genügend dichte strauchige Vegetationsinseln vorhanden sind, in die sich die Tiere vor Wind und Kälte, aber auch bei zu großer Hitze zurückziehen können.

Die Griechische Landschildkröte ist dabei weniger anspruchsvoll bezüglich der Temperatur als die beiden anderen Arten und kommt z.B. auf Sardinien bis in Höhen von 1400-1500 m ü. NN vor. Dort und in Kalksteinen und -felsen durchsetzten Buschgebieten in Griechenland kommen teilweise Breitrandlandschildkröte und Griechische Landschildkröte zusammen vor. Dabei ist *Testudo hermanni* in den etwas kühleren Lagen meist häufiger, während dort wo es unter 600 m ü. NN wärmer ist die Breitrandlandschildkröte überwiegt.

Die Vierzehenlandschildkröte besiedelt vornehmlich Halbwüsten und Wüstengebiete, die wenig Vegetation aufweisen, daher müssen sie sich Bauten graben, um sich den extremen Temperaturen am Tage zu entziehen. Im Sommer, wenn es extrem heiß ist, kommen die Tiere gar nicht mehr zum Vorschein und halten einen Sommerschlaf.

Im Folgenden stellen wir Ihnen einige beliebte Arten in Gruppenvorstellungen vor. Bei Interesse an diesen Tieren informieren Sie sich bitte detaillierter über die jeweilige Art. Auf www.lucky-reptile.com finden Sie Steckbriefe zu den meisten Landschildkrötenarten mit Literaturempfehlungen. Die mit Abstand beliebteste Art, die Griechische Landschildkröte *Testudo hermanni* stellen wir in dieser Broschüre detaillierter vor.



Info zu Landschildkröten

[http://www.luckyreptile.com/tiere/150/de/pid1,10\\$pid2,11/tiersteckbriefe.html](http://www.luckyreptile.com/tiere/150/de/pid1,10$pid2,11/tiersteckbriefe.html)



Geeignete Arten



Griechische Landschildkröte (*Testudo hermanni*)



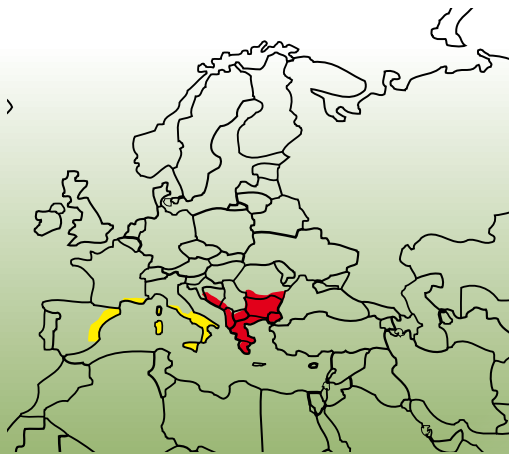
Testudo hermanni besitzt ein großes Verbreitungsgebiet, das sich über große Teile des europäischen Mittelmeerraums erstreckt. Heute geht man davon aus, dass es zwei Unterarten dieser Schildkröte gibt. Zum einen die westliche *T. h. hermanni* und die östliche Rasse *T. h. boettgeri*, welche häufiger gehalten wird.

T. h. hermanni umfasst regional sehr begrenzte Populationen in Spanien (Katalonien) und im Süden Frankreichs. Das Hautverbreitungsgebiet für diese Unterart ist jedoch das mittlere und südliche Italien. Die Inseln Sizilien, Sardinien und Korsika und die Balearen werden ebenfalls besiedelt, allerdings wird vermutet, dass die Schildkröte dort vom Menschen eingeschleppt wurde.

Äußerlich unterscheidet sich die westliche Rasse durch eine kontrastreichere Färbung und einen etwas stärker aufgewölbten Rückenpanzer. Die Grundfarbe ist ein deutliches Gelb mit schwarzer Zeichnung. Auf dem **Bauchpanzer sind in aller Regel zwei durchgehende schwarze Bänder zu erkennen**, die sich links und rechts der Mittellauf von vorne nach hinten

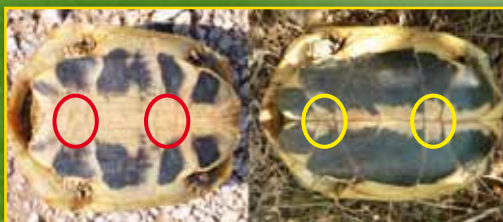
INFO:

Alle griechischen Landschildkröten in Deutschland sind Nachzuchten, da die Art aus ihren Herkunftsländern schon seit Jahrzehnten nicht mehr exportiert werden darf und außerdem relativ leicht zu züchten ist.



- *T. h. hermanni*
- *T. h. boettgeri*

ziehen. Oft wird erwähnt, dass für *T. h. hermanni* ein gelber Wangenfleck typisch sei. Der ist bei den westlichen Exemplaren auch meist deutlicher und häufiger, er tritt aber auch bei *T. h. boettgeri* auf. Am eindeutigsten lassen sich die beiden Unterarten an Hand der **Nähte des Bauchpanzers unterscheiden**. Bei *T. h. hermanni* ist die **vordere deutlich kürzer als die hintere**. Bei *T. h. boettgeri* ist es genau umgekehrt.



Links: *Testudo h boettgeri*

Rechts: *Testudo h hermanni*

Die Griechische Landschildkröten gehören zu den kleinen bis mittelgroßen Landschildkröten. Dabei gibt es deutliche Unterschiede zwischen den beiden Unterarten, ja selbst unter verschiedenen Populationen der gleichen Rasse.

Die Nominatform *T. h. hermanni* bleibt mit **max. 20 cm Panzerlänge** recht klein. Die **Männchen** der westlichen Unterart werden sogar nur **max. 16 cm lang!**

Die **östliche Rasse** *T. h. boettgeri* ist entlang der Küste des ehemaligen Jugoslawiens, in Griechenland, den südlichen Teilen Rumäniens und Bulgariens und dem europäischen Gebiet der Türkei beheimatet. Die Farbe ist **meist nicht ganz so kontrastreich** und die Grundfarbe ist eher ein Strohgelb, oft auch bräunlich oder oliv. **Der Bauchpanzer zeigt in der Regel dunkelbraune Flecken, die nicht zu einem Band verschmolzen sind.**

Weibchen der östlichen Rasse *T. h. boettgeri* können recht stattlich werden und **bis zu 28 cm** erreichen, während die **Männchen** kaum **über 20 cm lang** werden. Interessanterweise bleiben die Tiere, die entlang der dalmatischen Küsten gefunden werden und der östlichen Unterart zuzurechnen sind, recht klein. Sie erinnern von der Größe eher an *T. h. hermanni*.

INFO:

Die Namensgebung der Europäischen Landschildkröten ist etwas kompliziert. Eigentlich bedeutet *Testudo graeca* auf Latein „die griechische Schildkröte“. Dennoch wird *T. graeca* im Deutschen als Maurische Landschildkröte bezeichnet. Sie kommt neben Griechenland auch in Kleinasien vor, aber eben auch in Nordafrika – also im maurischem Gebiet. Daher der deutsche Name.

Die Art, die im Deutschen Griechische Landschildkröte genannt wird ist *Testudo hermanni*. Sie wird zwar auch in Griechenland gefunden, kommt allerdings auch viel weiter im Westen, bis nach Spanien hinein vor. Die westliche Rasse der Griechischen Landschildkröte wird daher gelegentlich auch als Italienische Landschildkröte bezeichnet.

Testudo marginata ist die dritte Landschildkröte in Griechenland. Sie ist am engsten in um Griechenland herum verbreitet und wäre wohl am ehesten berechtigt, Griechische Landschildkröte genannt zu werden, trägt aber die Bezeichnung Breitrand Schildkröte.

Die bevorzugten Biotop der Griechischen Landschildkröte sind trockene bis halbtrockene Wiesen und Buschlandschaften, Macchien und Feldränder. Sie fehlt aber auch in lichten Waldhabitaten nicht. Wichtig sind Hecken oder Büsche als Verstecke und Schutz vor der Mittags-hitze.

Testudo hermanni kann hierzulande gut im Garten gehalten werden, was auch unsere Empfehlung ist. Eine Haltung in Innenräumen ist bei entsprechend großen Terrarien aber auch möglich.

Für die Aufzucht von Babies sowie die Übergangsphasen im Frühjahr und Herbst bei Jungtieren sind die **Lucky Reptile Starter Kits Landschildkröte** ideal.

Die Griechische Landschildkröte benötigt einen ausgiebigen Winterschlaf bei Temperaturen um die 4-6°C. Hierbei hat sich die Unterbringung in einem Kühlschrank bewährt.

Biotop von *Testudo hermanni*

Die anderen Europäer

Neben der Griechischen Landschildkröte kommen in Europa noch die Breitrandlandschildkröte *Testudo marginata*, die Maurische Landschildkröte *Testudo graeca* und die Vierzeihen-, oft auch Steppenschildkröte oder Russische Landschildkröte genannte *Testudo horsfieldii* vor. Letztere Art ist aufgrund ihres Verbreitungsgebiets in heißen Steppen bis Halbwüsten für eine Freilandhaltung hierzulande eher ungeeignet. Aufgrund ihrer geringen Größe von in der Regel ca. 20 cm kommt sie für ein geräumiges Zimmerterrarium gut in Frage.

Testudo marginata und *graeca* eignen sich grundsätzlich für eine Freilandhaltung, wobei es gerade bei *Testudo graeca* auf die Unterart ankommt.



Vierzeihenlandschildkröte (*Testudo horsfieldii*)



Gelenk-, Dosen- und Erdschildkröten

Etwas ungewöhnliche Landschildkröten sind die Gelenkschildkröten aus der Gattung *Kinixys*. Sie sind in der Lage, ihren Panzer durch zwei „Gelenkplatten“ praktisch komplett zu verschließen. Sie leben im tropischen Afrika und je nach Art im Regenwald oder der Savanne. Durch ihre Größe von maximal 25 cm sind es eigentlich gut geeignete Terrarienbewohner, allerdings benötigen sie deutlich feuchtere Bedingungen im Terrarium und sind insgesamt recht schwierig zu halten. Darüberhinaus benötigen sie einen hohen Anteil an tierischer Kost, während die „klassischen“ Landschildkröten vornehmlich oder gar reine Vegetarier sind.

Ähnlich sieht es mit den amerikanischen Dosen- und Erdschildkröten aus, die taxonomisch gar nicht zu den Land-, sondern den Wasser- bzw. Sumpfschildkröten zählen. Dosenschildkröten *Terrapene spp.* sowie die sehr hübsche Prachterdschildkröte *Rhinoclemmys pulcherima* sind grundsätzlich landlebend aber an die Nähe von Gewässern gebunden. Entsprechend sollte ein großer, flacher Wasserteil zum Baden im Terrarium vorhanden sein. Auch diese Schildkröten ernähren sich vorwiegend von tierischer Kost, wie Insekten und benötigen eine relativ feuchte Umgebung. Dosenschildkröten können wie die Gelenkschildkröten den Panzer verschließen, daher der Name „Dose“. Sie werden ca. 15 cm groß. Erdschildkröten ähneln eher einer Wasserschildkröte von der Panzerform. Neben ihrer attraktiven Färbung ist vor allem die geringe Größe von in der Regel ca. 20 cm zu erwähnen, wobei Männchen deutlich kleiner bleiben.



Breitrand Landschildkröte (*Testudo marginata*)



Maurische Landschildkröte (*Testudo graeca*)



Wer auf der Suche nach einer Schildkröte für die ausschließliche Zimmerhaltung ist, sollte sich genauer über Dosen- und Erdschildkröten informieren. Die Aufzucht kann im **Starter Kit Landschildkröten** erfolgen, wobei leichte Anpassungen vor allem in Form des Wasserteils sowie vom Klima notwendig sind



Glattrand-Gelenkschildkröte (*Kinixys belliana*)



Die Spaltenschildkröte

Eine kleine afrikanische Landschildkröte ist die Spaltenschildkröte *Malacochersus tornieri*. Sie hat einen sehr flachen Panzer, da sie sich vor Feinden in Felsspalten versteckt bzw. dort verkeilt, um nicht zur Beute zu werden. Aufgrund ihrer Größe von maximal 18 cm ist sie der ideale Terrarienbewohner unter den Landschildkröten, wobei ein **Lucky Reptile Starter Kit Terrarium** natürlich für die Dauerhaltung zu klein ist. Etwas größer z.B. 120x60 cm oder besser 150x80 cm sollte es dann schon sein.



Spaltenschildkröte (*Malacochersus tornieri*)



Sporn- und Pantherschildkröte

Diese beiden großen afrikanischen Landschildkröten sind als Jungtiere hübsch anzuschauen und durchaus für die Aufzucht im **Lucky Reptile Starter Kit** geeignet. Sie brauchen es etwas heißer als die Europäer, so dass man einen 50W Wärmestrahler oder noch besser das **Bright Sun Set** nachrüsten sollte. Sind die Tiere ausgewachsen, können sie bis zu einem Meter groß (Spornschildkröten und äthiopischen Pantherschildkröten) werden, dann stellen sie besondere Herausforderung an die Unterbringung. Ein großes Zimmer oder ein ganzjährig warmes Gewächshaus muss es schon sein. Ein Freilandaufenthalt ist nur an sehr warmen und trockenen Sommertagen möglich.



Spornschildkröte (*Centrochelys sulcata*)



Pantherschildkröte (*Stigmochelys pardalis*)



Köhler- und Waldschildkröte

Diese beiden südamerikanischen Landschildkrötenarten sind auch durchaus regelmäßig als Nachzuchten erhältlich. Auch sie sind als Jungtiere sehr attraktiv, werden aber mit 50-60 cm relativ groß und bevorzugen ein eher tropisches Klima, was die Haltung noch mal etwas herausfordernder macht, als bei den vorhergehenden Afrikanern.



Köhlerschildkröte (*Chelonoidis carbonarius*)



Waldschildkröte (*Chelonoidis denticulatus*)



Weitere Landschildkrötenarten

Es gibt eine Vielzahl weiterer kleinbleibender Landschildkröten, wie die stark bedrohte und seltene Ägyptische Landschildkröte *Testudo kleinmanni* oder die südafrikanischen *Psammobates* und *Homopus* Arten. Diese würden sich aufgrund Ihrer Größe gut für eine Haltung im geräumigen Zimmerterrarium eignen, sind aber sehr schwierig und selten zu bekommen und sehr teuer.

Kann ich mehrere Exemplare zusammen halten?

Im Gegensatz zum Menschen sind Landschildkröten **keine sozialen Tiere, sondern eher Einzelgänger**. Sie treffen sich in der Natur mehr oder minder zufällig, z.B. in ihren Verstecken, oder finden sich zur Paarungszeit kurz zusammen. Es ist daher kein Problem, wenn man nur ein Tier aufziehen möchte. Ideal ist es aber, eine kleine Gruppe von 2-4 Jungtieren zusammen zu halten. Wenn sie nicht zu dicht sitzen, überwiegen die positiven Einflüsse, z.B. entsteht ein gewisser Futterneid, der die Tiere besser fressen lässt.



Bei erwachsenen Tieren sollte man bei Gruppenhaltung immer darauf achten, dass man überwiegend Weibchen pflegt. Der **Stress den ein paarungswilliges Männchen verbreitet**, verteilt sich dann auf mehrere Damen. In kleineren Gruppen sollte nie mehr als ein Männchen sein. In größeren Gruppen funktioniert ein Mischbesatz von mehreren Männchen und Weibchen in der Regel problemlos. Es kann aber immer zu Unverträglichkeiten zwischen einzelnen Tieren kommen. Dann sollten die Tiere auf jeden Fall getrennt werden.



Testudo kleinmanni

Was muss ich beim Einsetzen der Tiere nach dem Kauf beachten?

Da Landschildkröten **wechselwarm** sind, muss man darauf achten, dass man sie temperaturstabil transportiert. Im Winter aber auch an heißen Sommertagen entsprechend bitte auf ein gut **isolierendes Behältnis achten**. Ist man dann Zuhause, sollte man den Tieren zunächst die Möglichkeit geben, sich an die Zimmertemperatur anzupassen. Außerdem sollte man die Tageszeit beachten, zu der man die Tiere einsetzt. Die Tiere wollen zuerst ihre neue Umgebung erkunden. Es macht daher wenig Sinn, wenn man die Tiere am späten Nachmittag einsetzt und dann kurz danach das Licht ausgeht. Dann ist es besser, man lässt die Tiere über Nacht in der abgedunkelten Transportverpackung und setzt sie am nächsten Morgen ein. Das verübelt Ihnen Ihre Schildkröte nicht, da Ruhephasen völlig normal für Reptilien sind. Bei Zimmertemperatur entwickeln sie kaum Aktivitäten und brauchen wenig Energie.



Testudo graeca

Was braucht meine Landschildkröte?

Das **Lucky Reptile Starter Kit „Landschildkröte“** enthält vom Terrarium bis zur Beleuchtung alles, was man für eine artgerechte Aufzucht von Landschildkröten benötigt. Die Beckengröße von 80 cm ist für 2-4 Tiere bis zu einer Gesamtlänge von je ca. 8 cm geeignet. Danach muss der Umzug in ein größeres Terrarium erfolgen.

Da Landschildkröten wahre Sonnenanbeter sind, empfiehlt es sich, den Tieren eine moderne Metaldampflampe wie die **Lucky Reptile Bright Sun** zu gönnen, die die Tiere mit UVA, UVB, Wärme und viel Licht versorgt. Das Starter Kit kann mit Hilfe des **Lucky Reptile Bright Sun Set DL** problemlos jederzeit mit so einer Mini-Sonne nachgerüstet werden.



In den Sommermonaten sollten Europäische Landschildkröten die Möglichkeit erhalten, echte Sonne zu tanken und entweder auf dem Balkon ein Gehege bekommen oder noch besser in einem Freilandterrarium im Garten untergebracht werden. Dabei spielt vor allem die nächtliche Abkühlung eine wichtige Rolle, die im Zimmerterrarium nur schwer zu simulieren ist. Die Möglichkeit für die Tiere draußen frisches Futter zu suchen, sorgt für zusätzliches Wohlbefinden.



Starter Kit Landschildkröte

Für die Freilandhaltung bietet Lucky Reptile mit **Tortoise House** und **Tortoise Garden** ein aufeinander abgestimmtes System an. **Lucky Reptile Tortoise House** ist ein kleines Schutzhaus aus transparenten Doppelstegplatten und durchdachten Funktionen, die einen sicheren Aufenthalt Ihrer Schildkröte im Freiland gewährleisten. Bei Sonneneinstrahlung wärmt sich das Haus durch den Treibhauseffekt schnell auf und bietet so auch im Frühjahr den Tieren optimale Bedingungen. Um Nachts und an Schlechtwettertagen in der Übergangszeit die richtigen Temperaturen zu erreichen, empfiehlt sich eine zusätzliche Beheizung mit Thermostatsteuerung. Die Tiere haben so immer einen sicheren Rückzugsort. Mit **Tortoise Garden** gibt es ein passendes Freigehege bestehend aus robusten Kunststoffplanken und einem Schutznetz, so dass die Schildkröten vor Vögeln, Katzen und anderen Tieren geschützt sind. Beide Systeme Tortoise House und Tortoise Garden sind flexibel erweiterbar und können so quasi mit den Schildkröten mitwachsen. Die Übergangszeit im Herbst und im Frühjahr, wenn die Witterung zu unwirtlich wird, verbringen die Schildkröten im Zimmerterrarium. Von dort aus können sie dann im Herbst kontrolliert in die Winterruhe geschickt werden.

Für andere Schildkröten empfehlen wir unbedingt die Lektüre von Fachliteratur, damit Sie genau wissen, auf was Sie sich einlassen. Die Haltung von tropischen Arten bringt besondere Herausforderungen mit sich, die man vor der Anschaffung kennen sollte, vor allem wenn es sich um groß werdende Arten handelt.



12 Tortoise House & Erweiterungsplanken aus dem Tortoise Garden - System



INFO:

Spätestens wenn die Landschildkröte auf **über 8 cm gewachsen** ist, muss sie in ein größeres Terrarium oder ein Freilandgehege umziehen. Für ein adultes Einzeltier oder ein Pärchen erwachsener Exemplare von *Testudo hermanni* sollte das endgültige Terrarium eine Größe von **mindestens 200 x 100 x 100 cm (L x B x H)** aufweise, wobei man schnell feststellen wird, dass dadurch der Bewegungsdrang der Tiere stark eingeschränkt wird. Lucky Reptile bietet mit dem **Tortoise Home** entsprechend ein mehrstöckiges Terrarium an, das in der Grundausstattung über zwei Ebenen verfügt und beliebig um weitere Ebenen erweitert werden kann. Die Ebenen sind über Rampen erreichbar und haben verschließbare Zugänge, so dass man die Tiere auch zeitweise trennen kann, ohne ein zusätzliches Terrarium zu benötigen, z.B. um Weibchen vor zu starkem Paarungsdrang der Männchen zu schützen.



Tortoise Home



Tortoise Garden

Wie nehme ich mein neues Terrarium in Betrieb?

Achten Sie bei der Aufstellung des Terrariums darauf, dass es zu **keiner Tageszeit** an einer Stelle mit direktem **Sonneneinfall** steht! Das könnte sonst zur Überhitzung des Behälters führen. Der Unterbau sollte stabil und eben sein. Am besten ist es, das Becken auf eine dünne Styropor- oder Schaumstoffplatte zu stellen, um leichte Unebenheiten auszugleichen. **Bitte achten Sie darauf, dass die Lüftung von vorne gesehen auf der linken Seite ist und auf beiden Seiten vom Becken ausreichend Platz ist, damit die Durchlüftung gewährleistet ist.** Hinweise zur Installation der Beleuchtung und Funktionen des Terrariums finden Sie in der technischen Bedienungsanleitung, die dem Lucky Reptile Starter Kit ebenfalls beiliegt.

Nach der Inbetriebnahme der technischen Komponenten füllen Sie den Bodengrund ein. Verteilen Sie dazu **Lucky Reptile Tortoise Bedding** gleichmäßig. Dieser Bodengrund ist ideal, weil er, auch wenn er versehentlich gefressen wird, einfach verdaut wird. Sand als Bodengrund dagegen ist ungeeignet, da er sich im Darm ansammelt und zu gefährlichen Verstopfungen führen kann. Platzieren Sie ein Stück Kork im Terrarium, wie in der Skizze angegeben, nahe dem



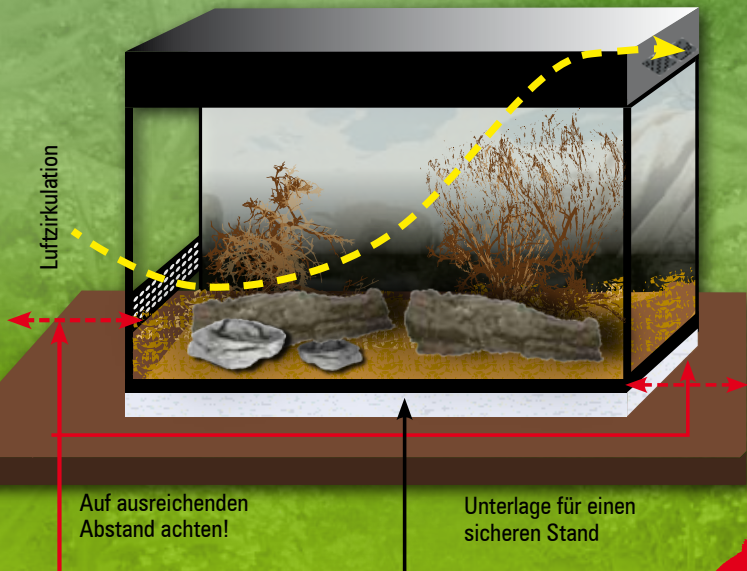
Einrichtungs-
anleitung:
www.luckyreptile.com



Lichtkegel des Wärmestrahlers. So haben die Tiere die Möglichkeit, ihren Temperaturvorzugsbereich auch im Versteck zu erreichen. Ein zweites Korkstück kommt als Versteck in die kühlere Ecke des Terrariums. Der Bodengrund darunter sollte bei Europäischen Landschildkröten immer etwas feucht gehalten werden. Zusammen mit Futter- und Wassernapf sind damit die Grundbedürfnisse der Tiere erfüllt.

Natürlich können Sie weitere Einrichtungsgegenstände hinzufügen und das Terrarium nach Ihrem Geschmack dekorieren. Sinnvoll sind auf jeden Fall Verstecke in unterschiedlichen Temperaturbereichen. Achten Sie beim Einbringen von Steinen darauf, dass diese rutsch- und einsturz sicher platziert sind. Der natürliche Lebensraum der meisten Landschildkrötenarten lässt sich am einfachsten mit ein paar getrockneten Büschen und Grasbüscheln wunderbar nachempfinden. Da sich Landschildkröten zu großen Teilen vegetarisch ernähren, sollten die Pflanzen robust und natürlich ungiftig sein. Auf die Dekoration mit künstlichen Pflanzen sollte verzichtet werden. Die Tiere könnten diese für Futter halten und fressen.

Es gibt im Zoofachhandel spezielle Futterpflanzen im Topf für Reptilien, wie den **Golliw-ooG**. Damit lässt sich etwas Farbe ins Terrarium bringen und gleichzeitig dienen sie als Futter. Ist die Pflanze abgefressen stellt man eine neue hinein.



Golliw-ooG®

Was für ein Klima brauchen Landschildkröten?

Das **Lucky Reptile Starter Kit „Landschildkröte“** wurde gezielt entwickelt und von der Beleuchtung so abgestimmt, dass es für Landschildkröten geeignet ist. Das Zubehör wurde allerdings auf die Haltung von Europäischen Landschildkröten ausgerichtet, da diese am meisten verbreitet sind. Sollten andere Arten gehalten werden, sind leichte Anpassungen notwendig, z.B. ein stärkerer Wärmestrahler (**Halogen Sun LV 50W**) für Panther- oder Spornschildkröten, da diese etwas höhere Temperaturen benötigen.

Im Normalfall entsprechen die Temperaturen im Terrarium und unter dem Spotstrahler den Bedürfnissen der Tiere. Mit UV Licht werden die Tiere über die Leuchtstoffröhre versorgt, die ein besonders sonnenähnliches UV Spektrum aufweist. Damit auch die Feuchtigkeit im Terrarium stimmt, sollten Sie zwei-drei Mal die Woche etwas Wasser versprühen (seltener bei Panther- und Spornschildkröte, häufiger bei tropischen Arten wie der Köhlerschildkröte).

Wir empfehlen die Temperaturen und auch die Luftfeuchtigkeit regelmäßig zu überprüfen, da diese auch von äußeren Faktoren u.a. der Jahreszeit abhängig sind. Die Temperatur im Terrarium sollte für Europäische Arten dabei **zwischen 25° und 30°C** liegen. Bei den anderen Arten beachten Sie bitte die Angaben bei der Tierbeschreibung bzw. im Steckbrief.

Achten Sie darauf, dass im Terrarium Bereiche mit unterschiedlichen **Temperaturen** gewährleistet werden. Unter dem **Wärmestrahler** haben die Tiere die Möglichkeit, sich auf **Vorzugstemperatur** zu bringen und dann durch Aufenthalt in anderen Bereichen, die Temperatur im **gewünschten Maße selbst zu regulieren**.

Sehen Sie Ihr Tier ständig unruhig umher laufen, ohne Ruhe zu finden, ist die Temperatur im Terrarium wahrscheinlich dauerhaft zu hoch.

Die **Luftfeuchtigkeit** sollte **tagsüber zwischen 50- 60 %** liegen aber 70 % nicht überschreiten (gilt für Europäische Landschildkröten). Dies wird über das regelmäßige Sprühen erreicht. Zusätzlich sollte man den Tieren aber ein Versteck z.B. unter einer Korkhöhle oder unter einem Kunststein anbieten, das ständig mit angefeuchtetem Moos ausgestattet ist. Dorthin ziehen sich die Tiere gerne zurück.



Tipp zu Messgeräten:

Lucky Reptile bietet verschiedene Messgeräte wie Thermo-Hygrometer oder Infrarot Thermometer an. Ihr Fachhändler berät Sie gerne.



Testudo graeca

Wie händelt man eine Landschildkröte

Generell ist eine Schildkröte kein Kuschtier und sollte nur in die Hand genommen werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt.

Eine Landschildkröte sollte man im Normalfall nicht von oben ergreifen. Das löst ein Flucht- oder Abwehrverhalten aus, da das Tier befürchtet, dass es gerade von einem Beutegreifer attackiert wird. Für Untersuchungen, wie beispielsweise beim Tierarzt ist es stressfreier für die Tiere, entweder von hinten, links und rechts am Panzer hochzuheben oder von der Seite. Zeigefinger auf dem Rückenpanzer, Daumen am Bauchpanzer. Achten Sie darauf, dass die Tiere sich nicht freistampeln können. Agiert man dabei ruhig, lassen sich die Tiere ohne Probleme anfassen und zeigen dabei keine Furcht, da für sie in dem Moment keine Bedrohungssituation erkennbar ist. Landschildkröten werden bei regelmäßigem Umgang mit Ihnen schnell zahm.



Testudo h. boettgeri

INFO:

Achtung! Auch wenn die Schildkröte einen starren Panzer besitzt, so kann ein Sturz eines Tieres aus einem Meter Höhe auf einen harten Untergrund, wie z.B. einem Fliesenboden zu erheblichen Frakturen des Carapax führen. Falls sie Ihr Tier in die Hand nehmen müssen, achten Sie bitte darauf, dass sie das Tier sicher ergreifen!



Fütterungsplan

	MO	DI	MI	DO
Heu, getrocknete Kräuter o. Heupellets	x	x	x	x
Frisches Grünfutter / Fertigfutter		x		x
Calcium (Sepia)	x	x	x	x
Vitamine z.B. Herbivit			x	
Mineralien	x			

*	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
FUTTER	Alle tropischen und subtropischen Arten, die keine Winterruhe benötigen gelten ähnliche Fütterungsintervalle wie für die Testudo-Arten, allerdings...					
	Gilt für alle Tiere über 8 cm, die eine Winterruhe benötigen					
PFLEGE	Winterruhe - die Fütterung komplett einstellen. Jungtiere unter 8 cm 2-3 pro Woche füttern.		Ab Mitte Februar schrittweise wieder mit der Fütterung beginnen		Fütterung laut Fütterungsplan	
	bei Arten mit Winterruhe (Testudo): so wenig wie möglich stören.		Eiablagezeit, auf Calcium und Flüssigkeitsversorgung, sowie Eiablagezeitpunkt			
	Grundreinigung/Terrarium desinfizieren.		Kot auf Parasiten untersuchen lassen.		Nach der Winterruhe empfehlen wir die Gabe von Lucky Reptile Iso Drink um den Wasser-Elektrolythaushalt wieder ins Lot zu bringen	
KLIMA	Bitte informieren Sie sich über die Temperaturbedürfnisse der verschiedenen Arten					
	Winterruhe-Temperatur 4-6°C. Jungtiere unter 8 cm, sollten bei ca. 23-24°C gehalten werden (20W Spotstrahler)	Ab Mitte Februar Temperatur langsam wieder auf Normalniveau bringen, z.B. 20W Spotstrahler verwenden.	Ab März 20W Spotstrahler verwenden	Grundtemperatur 25-30°C. 35W Spotstrahler verwenden, 10h Leuchtmittel		
	Bitte informieren Sie sich über die Bedürfnisse der verschiedenen Arten					
LICHT	In der Überwinterungsbox dürfen 70-80% Luftfeuchte erreicht werden		Für die Griechische Landschildkröte und die anderen Europäer			
	Leuchtstoffröhre nur noch 8h am Tag brennen lassen. Wärmelampe 4 h mit 20W. Das gilt für Jungtiere, die noch keine wirkliche Überwinterung durchführen sollen		Ab Mitte Februar Leuchtstoffröhre stufenweise erst auf 10h, dann 12h pro Tag erhöhen. Wärmelampe stufenweise von 4h auf 6 h zuschalten.		Leuchtstoffröhre 12h, Wärmelampe 8h. Leuchtstoffröhre 12h, Wärmelampe 8h. UV Sun T5 ersetzen.	
VERHALTEN	Alle tropischen und subtropischen Arten sind das ganze Jahr aktiv. Die Zeiten für Paarung sind...					
	Winterruhe, die Tiere bewegen sich wenig bis gar nicht und wirken lethargisch		Die Paarungszeit beginnt.		Normales, aufmerksames Verhalten	
GRÖSSE	Die Testudo-Arten brauchen etwa 3-4 Jahre bis sie 8cm groß werden und damit dem Starter Kit entsprechen. Einige Arten wie, z.B. Sporn- oder Pantherschildkröten...					

* Die Tabelle bezieht sich überwiegend auf die Testudo-Arten, für andere Arten lesen Sie bitte in entsprechender Literatur nach!

	FR	SA	SO	Bemerkungen
	X	X	X	
		X		
	X	X	X	
			X	

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
------	--------	-----------	---------	----------	----------

Unterscheiden sich das Futter z.T. sehr deutlich. Bitte informieren sie sich in der weiterführenden Literatur nach den Bedürfnissen der einzelnen Arten.

Winterruhe benötigen, z.B. die meisten Testudo-Arten

Fütterungsplan	Ab Anfang Oktober schrittweise weniger füttern. Das Fütterungsintervall kann bleiben aber die Menge wird reduziert. Ab Mitte Oktober nichts mehr füttern.	Winterruhe - die Fütterung komplett einstellen. Jungtiere unter 8 cm 2-3 pro Woche füttern.
----------------	---	---

Landschildkröten 2x die Woche und bei Arten aus tropischen Gebieten alle zwei Tage

Blutentnahme	Kot auf Parasiten untersuchen lassen.	bei Arten mit Winterruhe (Testudo): so wenig wie möglich stören.
--------------	---------------------------------------	--

unterschiedlichen subtropischen und tropischen Arten in der weiterführenden Literatur

Temperatur am Sonnenplatz entsprechend der Empfehlung auf der Verpackung	Ab Ende Oktober Temperatur schrittweise reduzieren, z.B. 20W Spotstrahler verwenden.	Winterruhe-Temperatur 4-6°C. Jungtiere unter 8 cm, sollten bei ca. 23-24°C gehalten werden (20W Spotstrahler)
--	--	---

unterschiedlichen subtropischen und tropischen Arten in der weiterführenden Literatur

Luftfeuchtigkeit 50-60% Luftfeuchte am Tage und etwa 70% in der Nacht	In der Überwinterungsbox dürfen 70-80% Luftfeuchte erreicht werden
---	--

unterschiedlichen subtropischen und tropischen Arten ist in den meisten Fällen keine Änderung an den Beleuchtungszyklen erforderlich, je nach Art beachten und weiterführende Literatur konsultieren.

4h, Wärmelampe 10h.	Leuchtstoffröhre 12h, Wärmelampe 8h.	Leuchtstoffröhre stufenweise erst auf 10h, später 8h pro Tag, Wärmestrahler von 6h auf 4h täglich reduzieren.	Leuchtstoffröhre nur noch 8h am Tag brennen lassen. Wärmelampe 4 h mit 20W. Das gilt für Jungtiere, die noch keine wirkliche Überwinterung durchführen sollen
			UV Sun T5 ersetzen.

Laufstrecke, Eiablage und Schlüpf sind je nach Art z.T. sehr unterschiedlich bzw. über das ganze Jahr möglich.

Winterruhe benötigen, z.B. die meisten Testudo-Arten.

übliche Zeit der Eiablage	Mit Reduzierung der Beleuchtungsdauer und der Temperatur werden die Tiere träger	Winterruhe, die Tiere bewegen sich wenig bis gar nicht und wirken lethargisch.
---------------------------	--	--

unterschiedlichen subtropischen und tropischen Arten ist zu erwarten. Sollten die Tiere deutlich schneller wachsen, füttern Sie zu viel, Futtermenge reduzieren!
Landschildkröten erreichen diese Größe z.T. wesentlich schneller.

Was frisst meine Landschildkröte?

Die meisten Landschildkröten sind Pflanzenfresser (herbivor), sie ernähren sich also von pflanzlicher Kost. Wichtig ist dabei, auf rohfaser- und ballaststoffreiches Futter zu achten. D.h. der überwiegende Teil des Futters sollte aus Gräsern und Kräutern bestehen. Dies gewährleistet ein langsames Wachstum, was sich in einer glatten, gesunden Panzerentwicklung zeigt. Proteinreiches Futter, wie z.B. **Katzenfutter** wird zwar gerne von vielen Landschildkröten verzehrt, sorgt aber meist für zu schnelles Wachstum. Dabei kommt es häufig vor, dass die Weichteile schneller wachsen als der Panzer; es kommt zur Verfettung und außerdem werden die Nieren auf Dauer stark belastet. **Solches Futter hat auf dem Speiseplan von Landschildkröten nichts zu suchen!** Ernähren Sie Ihre Schildkröte also bitte **ausschließlich vegetarisch**, außer es handelt sich um eine Art, die auch in der Natur tierische Kost zu sich nimmt.

Im Handel gibt es ein reichhaltiges Angebot von gutem Fertigfutter wie z.B. **Lucky Reptile Tortoise Mix**, das aus kaltgepressten Pellets aus Wiesenheu besteht und dazu ballaststoffreiche getrocknete Karottenstücke enthält, sowie Calendula-Blüten. Damit ist es das ideale Hauptfutter für Ihre Lieblinge. Auch die **Lucky Reptile Herb Cobs** eignen sich sehr gut als Hauptfutter und sollten ständig angeboten werden. Sie sind reich an

Rohfaser, Mineralien und Spurenelementen. Zudem haben sie ein sehr gutes Calcium/Phosphor -Verhältnis. Speziell für europäische Landschildkröten wurde **Lucky Reptile Testudo Mix** entwickelt, das aus 12 ausgesuchten Kräutern, Blüten und Gemüse-Sorten besteht. Leicht mit Wasser übersprüht entfaltet es sein ganzes Aroma.

INFO:

Bei anderem Fertigfutter achten Sie bitte auf die Zusammensetzung. Futter mit Fischmehl oder anderen tierischen Inhaltsstoffen hat auf dem Speiseplan Ihrer Schildkröte nichts zu suchen, auch wenn der Hersteller drauf schreibt „für Landschildkröten“!

Ergänzend zum Fertigfutter sollte man **frisches Grünfutter** anbieten. Überhaupt ist Abwechslung das A und O einer gesunden Fütterung. Im Sommer kann man vieles einfach in der Natur sammeln. Hier seien beispielhaft Gänseblümchen, Ringelblumen, Wegwarte, Wicken, alle Wegerich-Arten, verschiedene Gräser oder Löwenzahn genannt. Dessen gelben Blüten sind sehr beliebt bei den Landschildkröten. Für einen Überblick weiterer geeigneter Futterpflanzen sei das „**Handbuch der Futterpflanzen**“ von Marion Minch empfohlen.

Aber nicht jeder hat die Möglichkeit Grünfutter auf der Wiese zu sammeln. In der kälteren Jahreszeit ist die Auswahl an frischem Grün ebenfalls beschränkt. Viele gut sortierte Zoogeschäfte bieten für diesen Fall Futterpflanzen im Topf an. Der Golliwog® ist sicher die bekannteste unter ihnen, aber auch Gerste, oder feines Katzengras etc. stellen ein ausgezeichnetes Futter für Schildkröten dar. Lucky Reptile bietet aber auch die Möglichkeit, sein Grünfutter selbst zu ziehen.



Mit den **Herb Garden Mischungen** oder auch **Einzelstaaten** können Sie Ihr Grünfutter bequem in einer Ecke des Gartens, einem Topf auf dem Balkon oder auf der Fensterbank anpflanzen. Nach wenigen Wochen lässt sich das erste Mal ernten.



Eine andere Möglichkeit ist auf Salate und Gemüse aus dem Lebens-

mittelhandel zurückzugreifen, wobei frische Wiesenkräuter immer zu bevorzugen sind. Empfehlenswert sind **Salate wie Radicchio, Rucola, Romana und Endivien**.

Einfacher Blattsalat oder Eisbergsalat sind eher ungeeignet, weil sie viel Wasser enthalten und wenig Ballaststoffe. Unter den **Gemüse-Sorten** seien **vor allem Karotten, Zucchini und Kürbisse** genannt, die hervorragendes Futter für Landschildkröten darstellen. Es lassen sich sowohl die Früchte als auch Blätter und Blüten verfüttern. Hartes Futter wie Karotten beispielsweise müssen vorher zerteilt oder gerieben werden. Tomaten und andere Pflanzen wie Sauerampfer enthalten recht viel Oxalsäure und sollten vom Speiseplan für Landschildkröten gestrichen werden. Oxalsäure bindet das Calcium, entzieht es dem Körper und sorgt



angefeuchtete Heu Corbs

für eine Verminderung Resorption anderer Stoffe aus dem Darm.

Auch wenn alle Landschildkröten liebend gerne Früchte fressen, so sollte man diese nur sehr sparsam füttern. Der Zuckergehalt begünstigt die Ansiedlung unerwünschter Hefebakterien im Darm, was zu Verdauungsstörungen und Durchfall führen kann. Alle zwei Wochen dürfen es aber gerne ein paar Erdbeeren, Trauben oder etwas geriebener Apfel sein.

Bei all der Vielfalt ist auch unbedingt darauf zu achten, dass den Tieren **sowohl frisches, wie auch „trockenes“ Futter angeboten wird**. In letztere Kategorie fällt neben **Heu z.B. das Lucky Reptile Fertigfutter**, das zusätzlich um getrocknete Blüten und Kräuter wie **Lucky Reptile Flower Mix** und **Herb Mix** ergänzt werden kann. Es hat einen hohen Anteil an Rohfasern, was für die Verdauung wichtig ist. Auch in der Natur fressen die Tiere vor allem eher weniger wasserhaltige teilweise angetrocknete Pflanzen. Füttern Sie entsprechend ausgewogen und gesund und nicht nur das, was ihre Tiere besonders gerne mögen. Der Gesundheit der Tiere zuliebe!

Tipp:

Wer seinen Lieblingen ab und zu etwas Besonderes anbieten möchte, dem sei Lucky Reptile Tortoise Candy ans Herz gelegt. Allein die Farben und der Geruch der meist gefriergetrockneten Früchte und Gemüse lässt jedes Schildkrötenherz höher schlagen. Durch das schonende Trocknungsverfahren bleiben Farbe, Aromen und Vitamine weitestgehend erhalten. Allerdings sollten durch den höheren Anteil an Früchten diese Leckereien nur gelegentlich gefüttert werden!



Wie und wie oft soll ich füttern?

Landschildkröten sollte man täglich füttern. Zumindest sollte ihnen immer **trockenes Futter**, wie Heu, Heupellets oder getrocknete Kräuter und Blüten zur Verfügung stehen, an denen sie sich nach Lust und Laune bedienen können. Dieses Futter ist **faser- und ballaststoffreich**, so dass die Tiere viel fressen müssen, um genug Nährstoffe aufzunehmen. Ihr **Verdauungstrakt ist aber auf die schwer verdaubare Kost ausgelegt und darauf angewiesen**. Jeden zweiten Tag wird frisches Grünfutter zugefüttert.

Die vegetarische Kost wird in einem flachen Futternapf angeboten, der so schwer sein sollte, dass er nicht umgeworfen werden kann. Nicht gefressenes frisches Grünfutter und angefeuchtetes Futter sollte spätestens am nächsten Tag entsorgt und ersetzt werden.

Was muss man beim Füttern beachten?

Zu einer gesunden Ernährung der Pfleglinge gehört auch die regelmäßige Verabreichung von hochwertigen Vitamin- und Mineralstoffen, um Lücken in der Versorgung der Tiere zu schließen. Es empfiehlt sich 2-3 mal pro Woche **Lucky Reptile Herbivit** über das Futter zu geben. Einmal in der Woche wird das Futter mit einem Mineralstoffpräparat, wie z.B. **Lucky Reptile PRO Mineral** überstäubt. Beachten Sie bei allen Präparaten die Dosierungsanleitungen auf der Verpackung!

Für die Versorgung mit Calcium wird ein ständig gefülltes Schälchen mit Sepiaschulp wie z.B. **Lucky Reptile Sepia**

Crushed ins Terrarium gestellt, so können die Schildkröten ihren Bedarf selbst decken.



Die beste UV-Beleuchtung hilft nichts, wenn die Tiere nicht gleichzeitig genügend Calcium aufnehmen können, da nur dann die Vitamin-D3-Synthese stattfinden kann, die ein gesundes Knochenwachstum ermöglicht. Bei größeren Tieren kann auch **Lucky Reptile Sepia Bone**, der „Knochen“ am Stück angeboten werden. Die Tiere beißen sich dann Stücke heraus, was den positiven Nebeneffekt hat, dass dabei auch der „Schnabel“ abgewetzt wird und sich nicht unnatürlich ausbildet.



Verwachsener Schnabel.

Was ist mit dem Trinkwasser?

Landschildkröten kommen aus relativ trockenen Gebieten und sind es gewohnt, mit ihrem Wasserhaushalt sparsam umzugehen. Eine **Wasserschale** sollte den Tieren dennoch **immer zur Verfügung** stehen. Das ist besonders wichtig, wenn man hauptsächlich trockenes Fertigfutter anbietet. Bei Europäischen Arten sollte man **zweimal die Woche im Terrarium sprühen**. Bei tropischen Arten täglich, bei den trocken liebenden Afrikanern seltener. Beim Sprühen erhöht sich nicht nur die Luftfeuchtigkeit, sondern die Tiere nehmen dabei auch gezielt „Regentropfen“ auf. Auch ein **wöchentliches, lauwarmes Bad** tut der Schildkröte gut, und hilft ihr bei der Verdauung.

Tip:

Bieten Sie Ihren Tieren regelmäßig (1 bis 2 mal pro Monat) **Lucky Reptile Iso Drink** an. Das bringt ihren Elektrolyt-haushalt auf Vordermann und ist besonders in stressigen Phasen wie vor und nach der Winterruhe oder nach einer Eiablage wichtig.



Wie pflege ich meine Landschildkröte richtig?

Landschildkröten sind, wie eigentlich alle Terrarientiere, sehr pflegeleicht, da sie nur wenige Ausscheidungen verursachen. Natürlich sollte man nicht gefressenes



Nassfutter und verschmutztes Trockenfutter umgehend entfernen und dreckige Stellen nach Bedarf reinigen. Mit einer Pinzette – natürlich nicht der gleichen, mit der gefüttert wird – oder einer kleinen Siebschaufel kann man Kot und Futterreste schnell und einfach entfernen. Der Bodengrund sollte monatlich ausgetauscht werden.

Halb- bis einjährig wird eine Grundreinigung durchgeführt. Dazu wird das ganze Becken entleert und gereinigt. Wir empfehlen dazu **Lucky Reptile Biodor Terra**, weil es unbedenklich für die Tiere ist. Mit dem **DIRT-X Schmutzradierer** lassen sich auch hartnäckige Schmutzränder und Kalkflecken entfernen. Danach wird das Becken desinfiziert. Wichtig ist hier, dass ein Desinfektionsmittel

verwendet wird, dass gegen alle möglichen Krankheitserreger wirkt, z.B. mit **Lucky Reptile Kovi-X** *.

*Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen!

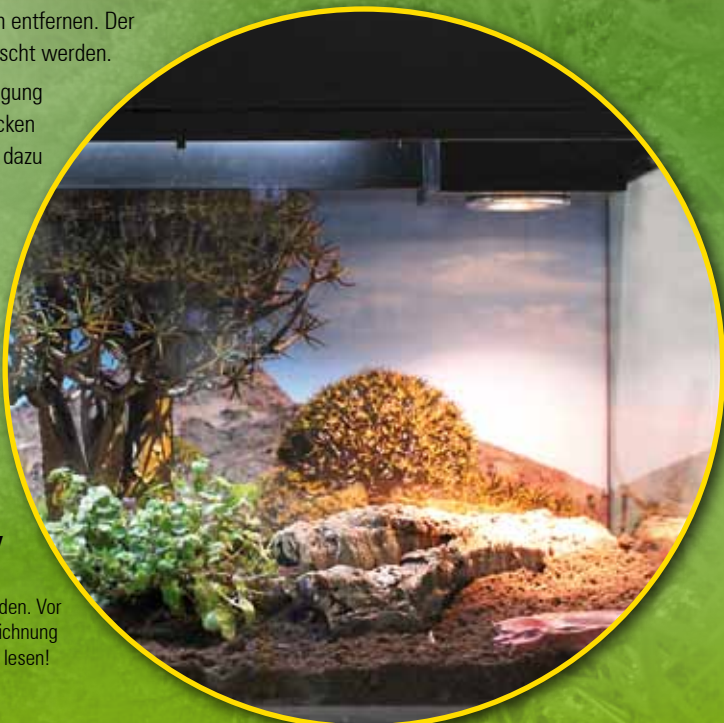


Wie überprüfe ich die Technik und wann muss ich die Lampen tauschen?

Zur täglichen Routine gehört eine **kurze Sichtprüfung**, ob alle Lampen und technischen Geräte wie gewünscht funktionieren. Ein kurzer Blick auf das Thermometer verrät, ob die Grundtemperatur eingehalten wird.

Während die Wärmelampe nur ersetzt werden muss, wenn sie tatsächlich defekt ist, **sollten UV-Leuchtmittel regelmäßig ausgetauscht werden, da die UV Strahlung ständig abnimmt. Achten Sie dabei auf die Herstellerangaben.**

Die beigelegte **UV Sun T5** sollte alle **6 Monate**, eine **Bright Sun alle 12 Monate getauscht** werden. Idealerweise erfolgt der Tausch im späten Frühjahr, denn im Sommer sind auch in der Natur die UV-Werte am höchsten.



Was ist eine Bright Sun und kann ich diese nachrüsten?

Standardmäßig wird das **Starter Kit „Landschildkröte“** mit einer **UV-Sun T5 Leuchtstoffröhre** ausgestattet, die das Becken mit UV-Strahlung und Licht versorgt. Der Halogen-Spot bringt am Sonnenplatz zusätzliche Licht und Wärme hinein. Das ist für Landschildkröten in Kombination mit dem Starter Kit Terrarium ausreichend.

Landschildkröten sind jedoch wahre Sonnenanbeter und blühen unter einer leistungsfähigeren Lichtquelle förmlich auf. Die **Lucky Reptile Bright Sun** bringt einfach noch mehr sonnenähnliches Licht ins Terrarium, und wie in der Natur vereinigt diese Lampe Wärme, optimale UV-Versorgung und sehr viel Licht in einem. Daher wird sie häufig von Tierärzten empfohlen.

Das **Lucky Reptile Starter Kit** kann sehr einfach mit einer Bright Sun nachgerüstet werden. Um den größeren Bright Sun Strahler einsetzen zu können, kann man das Loch für den Wärmestrahler einfach vergrößern. Für den kinderleichten Einbau gibt es dann das **Bright Sun Set DL**, das alles enthält was man braucht: Lampe, Vorschaltgerät und Einbaustrahler und bereits komplett verkabelt und sofort einsatzbereit! Das kann jeder Laie und es braucht keinen Elektrofachmann, um die Lampe zu installieren.



Starter Kit Terrarium mit serienmäßigem Strahler „Halogen Sun LV 35 W“



Starter Kit Terrarium mit nachgerüstetem Strahler „Bright Sun 35 W“

Braucht mein Tier eine Winterruhe?

Das hängt von der jeweiligen Art ab. Die **beliebte Griechische Landschildkröte und die anderen Europäer brauchen** definitiv eine ausgeprägte **Winterruhe**. In ihrer Heimat reduzieren die Griechischen Landschildkröten ihre Aktivität im Winter und graben sich an geschützten Stellen im Boden ein oder nutzen aufgegebene Nagerbauten. Dieses natürliche Verhalten sollte man den Tieren auch in ihrem Terrarium ermöglichen. Es fördert das allgemeine Wohlbefinden und synchronisiert ihr Fortpflanzungsverhalten.



Keine Überwinterung solange KL unter 10 cm

Allerdings, so lange die Tiere **so klein sind**, dass Sie im **Starter Kit 80** gut untergebracht sind, brauchen sie **keine Winterruhe** durchzuführen. In der Natur ist die Winterstarre für die Tiere immer auch eine Gefahr. Daher sollten Jungtiere oder geschwächte Tiere keine Winterruhe durchführen. Für Jungtiere reicht es, die Beleuchtungsdauer sukzessive von **14 auf 8h am Tage zu reduzieren**, die Temperatur sollte aber nur leicht auf **ca. 23-24°C** am Tage verringert werden. In der **kühlen Ecke** des Terrariums darf die Temperatur auch nur **15-17°C** erreichen. Das erreicht man, in dem man das gesamte Becken in einem ungeheizten Raum unterbringt oder statt des 35 W Wärmestrahlers einen 20 W Strahler einsetzt und die Bestrahlungsdauer reduziert. Die Fütterung wird dabei nicht eingestellt. Ab Mitte Februar wird die Beleuchtungsdauer wieder hochgefahren und die Temperatur auf Normal-Niveau gebracht.

Für größere Exemplare **über 10 cm Panzerlänge**, die dem Starter Kit entwachsen sind gilt: Wie schon oben beschrieben wird **ab Ende Mitte September** die Beleuchtungsdauer schrittweise von **14 auf 8 Stunden** am Tag reduziert. Ab **Anfang Oktober** wird **weniger gefüttert** und ab **Mitte Oktober gar nicht mehr**. Das ist notwendig, **weil garantiert alles verdaut sein muss**, sonst kann es zu Fäulnisprozessen im Darm kommen, wenn die Körpertemperatur der Tiere sinkt! Bevor man die Tiere endgültig in die Winterruhe schickt sollte man sie daher **noch mal lauwarm baden**, was sie zusätzlich veranlasst abzukoten. Anfang November sollten die Tiere für 3-4 Monate in Winterruhe



Baden Sie Ihre Schildkröte, bevor Sie sie überwintern



Überwinterung einer Landschildkröte im Herp Nursery

Die einfachste und sicherste Methode für die Winterruhe (Kältestarre) ist es, die Schildkröten im **Kühlschrank** zu überwintern. Die Temperatur sollte bei ziemlich genau



4°C liegen und 6°C nicht übersteigen! Die Tiere sollten in der Zeit so wenig wie möglich gestört werden. Daher ist auf jeden Fall empfehlenswert, einen separaten Kühlschrank für die Überwinterung zur Verfügung zu stellen, was auch aus hygienischen Gründen Sinn macht. Mit dem Brutapparat **Lucky Reptile Herp Nursery** lassen sich übrigens zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Der Apparat kann nicht nur zum Brüten, sprich Heizen genutzt werden, sondern kann auch Kühlen. Im Sommer lassen sich die Eier ausbrüten und im Winter dient das Gerät der Überwinterung.

Zum Überwintern wird jedes Exemplar einzeln in eine Kunststoffdose verbracht. Diese sollte hoch genug sein, damit genug Bodensubstrat hineinpasst, in dem sich die Tiere komplett eingraben können. Das Substrat, z.B. **Tortoise Bedding**, gemischt mit etwas **Sphagnum Moos**, sollte leicht feucht sein. Das Ganze wird dann mit etwas Buchenlaub abgedeckt. Natürlich müssen die Dosen entsprechende Luftlöcher besitzen. Alle zwei Wochen wird kontrolliert, ob die Substratfeuchte noch ausreicht. Es darf sich außerdem keine Stauflüssigkeit durch Kondenswasser bilden! Im ersten Fall wird einfach mit etwas Wasser angefeuchtet. Im zweiten Fall das Substrat ausgetauscht. Zur Kontrolle den Deckel immer etwas anheben, dass sich die Luft im Behälter austauschen kann.

INFO:

Dokumentieren Sie im Herbst das Gewicht bevor Sie die Tiere überwintern. Wenn Sie nach der Winterstarre noch mal wiegen, können Sie sehen, wie viel die Tiere in der Zeit abgenommen haben. Während der gesamten Winterruhe sollten die Tiere nicht mehr als 10-15% ihres Gesamtgewichtes verlieren. Ist der Verlust höher, war entweder die Temperatur zu hoch oder das Tier ist krank. Bei Krankheit suchen Sie Rat bei einem reptilienkundigen Tierarzt.

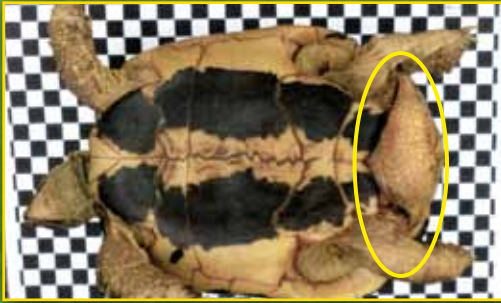


Wie unterscheidet man die Geschlechter?

Leider ist eine Geschlechtsbestimmung erst ab einer gewissen Größe möglich und bei Schlüpflingen schwer bis unmöglich. Erst ab einer Panzerlänge von ca. 8 cm werden die Geschlechtsunterschiede immer besser erkennbar. Das beste Unterscheidungsmerkmal ist die Schwanzlänge. So haben weibliche Tiere kurze Schwänze mit der Afteröffnung nahe am Körper. Bei den Männchen hingegen sind die Schwänze länger und die Afteröffnung weiter weg vom Körper. Je älter und größer die Tiere sind, umso ausgeprägter erscheinen diese Merkmale.

Bei erwachsenen Tieren kommt dazu, dass die Männchen in der Regel einen eingewölbten Bauchpanzer haben. Die Weibchen sind unten plan. Das liegt daran, dass die Männchen so einen besseren Halt haben, wenn sie bei der Paarung auf die Weibchen aufreiten.

Männchen bleiben bei den meisten Schildkrötenarten auch kleiner als die weiblichen Tiere.



Männliche Landschildkröte: Langer Schwanz und nach innen gewölbter Bauchpanzer



Weibliche Landschildkröte: Kurzer Schwanz und planer Bauchpanzer

Wie vermehren sich Landschildkröten?

Landschildkröten werden oft und erfolgreich nachgezüchtet. Nicht zuletzt sind heute alle Europäischen Landschildkröten im Handel nur noch Nachzuchten. Auf Nachzuchten bei den weniger beliebten, vor allem groß werdenden Arten verzichten die Züchter überwiegend, um



Pantherschildkröten bei der Paarung, die Schildkrötenmännchen stossen krächzende Laute aus.

kein Überangebot zu produzieren. Gerade für die großen Arten ist es nicht leicht, verantwortungsvolle Halter zu finden, die den Tieren auch langfristig den nötigen Platz bieten können. Die Babies sehen zwar süß aus, sie bleiben aber nicht klein! Auch bei den beliebten Europäischen Arten sollte man sich die Nachzucht gut überlegen, denn auch hier ist die Weitergabe der Jungtiere besonders wegen der **gesetzlichen Artenschutzbestimmungen aufwendig**.

Wer allerdings doch das Wunder von schlüpfenden Schildkröten miterleben möchte, sollte sich schon im Vorhinein darum kümmern, wohin er die Nachzuchten abgeben kann! Gerne darf man sich dabei auch an uns wenden.

Im Nachfolgenden ist die Zucht der Griechischen Landschildkröte beschrieben. Für andere Arten gilt ähnliches.

INFO:

Lucky Reptile bietet diverse Produkte zur Inkubation wie den **Herp Nursery II** oder den **Egg-O-Bator** an. Fragen Sie Ihren Fachhändler!



Die Geschlechtsreife bei den Europäischen Landschildkröten hängt weniger vom Alter als vielmehr vom der Größe ab. Bei *Testudo hermanni boettgeri* erreichen die **Männchen** ab etwa **400g** und die **Weibchen ab 600-700g** die Geschlechtsreife. Ganz grob kann man sagen, bei Weibchen ist das nach **6-10 Jahren**, bei Männchen nach **6-8 Jahren**.

Die Paarung erfolgt im Frühjahr kurz nach der Winterruhe. Die Eier entwickeln sich binnen 4-6 Wochen. Im Juni oder Juli werden dann 1 -2 Gelege abgelegt. Ein Gelege umfasst 2-12 Eier. Das Weibchen vergräbt sie im leicht feuchten Boden und überlässt sie dem Schicksal. Daher muss dem trächtigen Weibchen in dieser Zeit auf jeden Fall ein Eiablageplatz angeboten werden. Findet das Weibchen keine geeignete Stelle, kann es zur Legenot kommen! Es reicht aus, eine Stelle mit leicht angefeuchtetem Sand zu schaffen. Das Substrat sollte mindestens ca. 20 cm tief sein. Das Gelege wird nach der Eiablage vorsichtig - ohne die Eier zu drehen – ausgegraben und zur Inkubation (Brüten) in einen Brutschrank für Reptileneier überführt. Dazu werden Kunststoffdosen halbvoll mit einem Brutssubstrat (z.B. Vermiculite) gefüllt und dieses leicht angefeuchtet. Darin werden die Eier bis zur Hälfte eingebettet und die Dose verschlossen. Da es für Anfänger relativ schwer ist den richtigen Feuchtegrad für das Brutssubstrat zu finden, empfehlen wir das **Lucky Reptile Hatch Rite**. Dieses ist bereits optimal angefeuchtet und hält die Feuchtigkeit sehr lange, sodass in vielen Fällen das Substrat nicht nachgefeuchtet werden muss.



Die Inkubationsdauer ist stark von der Bruttemperatur abhängig und beträgt bei 29°C und 90% Luftfeuchtigkeit ca. 60-70 Tage.

INFO:

Achtung: Bei weiblichen Schildkröten kommt es vor, dass das Tier trotz Einzelhaltung unbefruchtete Eier legt, so genannte „Wachseier“. Auch wenn aus diesen Eiern keine Nachkommen schlüpfen, muss das Tier die Möglichkeit der Eiablage haben, da es sonst zur Legenot kommen kann, was im Extremfall zum Verenden des Tieres führen kann!



INFO:

Die Geschlechter werden bei vielen Schildkröten durch die Inkubationstemperatur beeinflusst. Bei Griechischen Landschildkröten schlüpfen bei Bruttemperaturen über 32°C in der Regel Weibchen, bei Temperaturen darunter Männchen.

Was tun wenn die Landschildkröte krank wird?

Landschildkröten sind im Allgemeinen robuste und genügsame Gesellen, zumindest wirken sie in ihrer Panzerrüstung so. Aber auch diese Reptilien sind nicht vor Krankheiten gefeit! Krankheitszeichen können eingefallene Augen sein, allgemeine Apathie, ein weicher oder deformierter Panzer etc. Suchen Sie in solchen Fällen einen reptilienkundigen Tierarzt auf!

Auf www.luckyreptile.com finden Sie einen Tierarzt, der Erfahrungen mit Reptilien hat, auch in Ihrer Nähe.

Leider gibt es auch bei Landschildkröten eine „Problemkrankheit“ in Form eines Herpes Virus. Hiervon sind besonders die Vierzehenschildkröten betroffen und man sollte unbedingt Wildfänge und Farmnachzuchten dieser Art meiden. Aber auch bei Europäischen Landschildkröten und weiteren Arten kann der Virus vorhanden sein. Das Perfide dabei ist, dass befallene Tiere augenscheinlich gesund sind, sie können aber trotzdem andere Tiere infizieren.



Achten Sie darauf, dass die Körperöffnungen nicht verklebt sind.

Herpes bei Schildkröten ist nicht heilbar und die Sterberate von infizierten Tieren sehr hoch. Wer befallene Tiere in seinem Bestand hat, muss damit sehr verantwortungsvoll umgehen und sicherstellen, dass diese nicht in Kontakt mit herpesfreien Tieren kommen.

Da Krankheiten oftmals durch Parasiten begünstigt oder ausgelöst werden, empfiehlt es sich zweimal im Jahr den Kot der Tiere auf Parasiten untersuchen zu lassen. Das hilft gesundheitliche Gefahren schnell zu erkennen. Als Pflanzenfresser sind Schildkröten eigentlich immer von Würmern befallen. Das ist grundsätzlich nicht schlimm, je nach Schwere des Befalls muss jedoch gegebenenfalls eine Behandlung erfolgen. Die beste Zeit für eine Kotuntersuchung ist im Frühjahr nach der Winterruhe und im August, damit man die Tier bei Bedarf noch vor der Winterstarre behandeln kann. Es empfiehlt sich aber auch zwischendurch noch mindestens eine Probe untersuchen zu lassen. Um ihre Tiere auf Parasiten untersuchen zu lassen, müssen Sie auch nicht zum Tierarzt, sondern können im Handel den **Lucky Reptile Health Scan** erwerben. Dieser enthält alles, um eine Kotprobe zu entnehmen. Die schicken Sie dann per Post an das Lucky Reptile Partnerlabor Exomed und erhalten von dort den Befund und eventuelle Behandlungshinweise für ihren behandelnden Tierarzt.



Ein paar rechtliche Dinge

Alle Landschildkröten sind international geschützt. Das gilt natürlich auch für alle europäischen Arten und damit ebenso für die Griechische Landschildkröte, diese ist als europäische Art besonders streng geschützt und braucht spezielle Papiere, die sogenannte CITES oder EU Bescheinigung. Das hat hauptsächlich damit zu tun, dass der Handel mit illegalen, der Wildnis entnommenen Tieren unterbunden werden soll.

Heute werden Griechische Landschildkröten in ausreichender Zahl vermehrt. Alle Jungtiere die heute angeboten werden, stammen aus Nachzuchten. Trotzdem sind ein paar administrative Dinge zu beachten, damit der legale

Erwerb der Tiere für die Behörden nachvollziehbar ist.

Wenn Sie Ihr Tier/Ihre Tiere kaufen, achten Sie bitte darauf, dass Ihnen eine CITES bzw. EU-Bescheinigung zu dem Tier ausgehändigt wird. Diese Bescheinigung bezieht sich immer auf ein einzelnes Tier! Damit man genau weiß, dass es sich um genau dieses Individuum handelt, sind der Bescheinigung Fotos oder Informationen zu einem Mikrochip, den das Tier trägt, beigefügt. Vergleichen Sie bitte genau und achten sie darauf, dass das EU-Papier exakt Ihre Schildkröte zeigt. Manche Händler verlangen für die Papiere eine kleine Gebühr, die auch gerechtfertigt ist, weil für sie die Bearbeitung bei den Behörden gebührenpflichtig ist.

Mit dieser EU-Bescheinigung müssen Sie Ihre Tiere bei den Behörden anmelden. Dafür ist je nach Bundesland die untere Naturschutzbehörde oder das Regierungspräsidium in Ihrer Nähe zuständig. Ihr Zoohändler kann Ihnen da sicher weiterhelfen und Ihnen die entsprechenden Ansprechpartner nennen. Die Meldepflicht gilt im Übrigen auch für den Fall, dass ein Tier verstirbt oder Sie es abgeben. Dann melden Sie es als tot oder den neuen Halter.

Keine Angst. In aller Regel ist das eine rein bürokratische Angelegenheit. Sie ist lästig, dient jedoch dem Schutz wildlebender Populationen. Auch wenn die Hauptbedrohung heute für diese Tiere darin besteht, dass ihre Lebensräume zerstört werden, so sollte uns der Schutz der Tiere den Aufwand wert sein.

Auf der Folgeseite finden Sie das Muster einer EU-Bescheinigung und eine genaue Erklärung, was sonst noch zu beachten ist.

INFO:

Dieser Aufwand gilt neben der Griechischen Landschildkröte auch für die anderen Europäer, sowie einige weitere Landschildkrötenarten, die besonders streng geschützt sind. In jedem Fall muss man für Landschildkröten einen Herkunftsnachweis haben, was bei den weniger streng geschützten Arten ein vom Züchter ausgestelltes Dokument anstelle der CITES Bescheinigung sein kann. Die Meldepflicht gilt für alle Arten.

EU -Bescheinigung & Fotodokumentation

Weil die Schildkröten mit der Zeit wachsen und sich verändern, ist es notwendig, dass der neue Besitzer – in dem Fall Sie - die Tiere in bestimmten Abständen fotografiert und die Fotos der EU -Bescheinigung beiheftet. Nur so ist sichergestellt, dass die Behörden das Tier, für das das EU-Papier ausgestellt wurde, weiterhin zweifelfrei zuordnen können.



Je kleiner die Schildkröten sind, umso schneller wachsen und verändern sie sich natürlich. Daher müssen kleine Schildkröten auch deutlich häufiger fotografiert werden. Bei den Behörden hat sich folgende Empfehlung herauskristallisiert auch wenn es das je nach zuständiger Behörde auch Abweichungen geben kann! Am besten Sie erkundigen sich vorher bei Ihrer Behörde. Meist finden Sie Hinweise und Vordrucke bereits auf deren Webseite.

Achtung: Bei Verwendung eines Mikrochip ist eine weitere Fotodokumentation nicht notwendig

	Alter des Tieres	Fototermin	Geeignetes Fotoalter
1. Fotosatz	Jahr 0	Herbst (September – November)	1-3 Monate
2. Fotosatz	Jahr 1	Frühjahr (März – Mai)	ca. 8 Monate
3. Fotosatz	Jahr 1	Herbst (September – November)	ca. 14 Monate
4. Fotosatz	Jahr 2	Herbst (September – November)	ca. 26 Monate
5. Fotosatz	Jahr 3	Herbst (September – November)	ca. 38 Monate

Danach können längere Abstände als in den ersten Jahren gewählt werden. Man kann im Allgemeinen von 1 bis 3 Jahren ausgehen, nach Geschlechtsreife der Tiere auch von 5 Jahren oder länger. Größere Tiere können auch vom Tierarzt mit einem Mikrochip versehen werden, um so eindeutig identifizierbar zu sein.

Damit die Fotos verwendbar sind, muss das Tier auf einem Karopapier oder neben einem Lineal abgelichtet werden. Dann muss immer Ober und die Unterseite genau von oben fotografiert werden.

Literaturempfehlungen

Für eine artgerechte Haltung ist es wichtig, möglichst viel über seine Pfleglinge zu wissen. Hier eine kleine Auswahl empfehlenswerter, weiterführender Bücher und DVDs über Landschildkröten und deren Pflege.



Dost, U. (2006):

Griechische Landschildkröte

Herpeton Verlag, Offenbach,
94 S. .

www.herpeton-verlag.de



Zimigibl, R. (2015):

Ihr Hobby Griechische Landschildkröte

Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
96 S.

www.ulmer.de



Rogner, M. (2014):

Landschildkröten. Halten, pflegen, verstehen

Franckh Kosmos Verlag,
Stuttgart, 80 S.

www.kosmos.de



Reiner Praschag. 2. Auflage
(2005):

Landschildkröten

Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
95 S.

www.ulmer.de



WIRTH, M.:

Das Schildkrötenjahr

Natur & Tier Verlag, Münster,
280 S.

www.ms-verlag.de



Minch, M. (2013):

Handbuch der Futterpflanzen

Kirschner & Seuffer Verlag,
Rheinstetten, 398 S.

www.kirschner-seuffer-verlag.de



Geier, T. (2008):

Fester Panzer – Weiches Herz-

Kleintierverlag, Biebental, 175 S.

www.kleintierverlag.de



Geier, T. (2013):

Winterstarre bei Europäischen Landschildkröten: Naturnahe Vorbereitung und erfolgreiche Überwinterung.-

Kleintierverlag, Biebental, 199 S. .

www.kleintierverlag.de

Lucky Reptile
August-Jeanmaire-Straße 12
79183 Waldkirch
Germany
www.luckyreptile.com

www.luckyreptile.com

Follow us on!



Lucky Reptile

Forschung und Entwicklung für artgerechte Tierhaltung. Jeden Tag.

